

«Ethisch nicht nachvollziehbar»

Der Verein Ripa inculta! rief am Samstag zur Demo- und Infoveranstaltung beim Kreisel in Wangen auf. Ziel war es, die Öffentlichkeit über die Hintergründe der Überbauung Nuolen See zu informieren.

Von Tatjana Kistler

Wangen. – «Früher war alles besser, warum nicht auch in Zukunft?», «Wollen wir der Umwelt nachhaltig schaden?» oder «Wert Nuolen See: 200 Millionen Franken – Wert freies Ufer: unbezahlbar». Solche und ähnliche Slogans zierten am Samstag das Gebiet um den Wangner Kreisel. Mittels einer Demonstrations- und Informationsveranstaltung informierte der im letzten Monat gegründete Verein Ripa inculta! über die Geschichte des Ufers in Nuolen und die Problematik, die mit der geplanten 600-metrischen Uferüberbauung zusammenhängt. «Wir sind uns sicher, dass vielen nicht klar ist, was sich in Nuolen abspielt. Die Überbauung bringt einschneidende Konsequenzen für Landschaft, Anwohner und das Dorf Nuolen mit sich», erläuterte Vorstandsmitglied Gregor Ruoss. In Zusammenarbeit mit der IG Nuolen natürlich wurde den rund 80 Besuchern zwischen 11 und 16 Uhr unter anderem aufgezeigt, welche Nachteile aus der Realisation der Überbauung und der damit zusammenhängenden Seeaufschüttung von über 25000 m² erwachsen würden. «Das Vorhaben widerspricht



Die Botschaft ist eindeutig: Die Vorstandsmitglieder von Ripa inculta! stellen sich vehement gegen die geplante Uferüberbauung in Nuolen. (v. l.) Nicolas Winet, Ursula Rothlin (IG Nuolen natürlich), Gregor Ruoss, Thomas Schibli, Philip Cavicchiolo und Rosmarie Ruoss. Bild Tatjana Kistler

den gesetzlichen Vorschriften und ist ethisch, moralisch und rechtlich nicht nachvollziehbar», äusserte sich Ursula Rothlin von «Nuolen natürlich» gegenüber den Veranstaltungsbesuchern. Als prominentes Mitglied war

Silvia Kündig, St. Galler Kantonsrätin Grüne Partei, in Wangen vertreten. Ohne die Hilfe von WWF und Pro Natura stellt sich der Verein in Zusammenarbeit mit der nationalen Umweltschutzorganisation Rives publi-

ques gegen das Überbauungsvorhaben und plant gar eine allfällige Volksinitiative. Die IG Nuolen prüft zurzeit die Option, beim Bundesgericht eine Beschwerde gegen das Vorhaben einzureichen.

GALGENEN

Viel Leckeres gibt es am Mittagstisch

Am Donnerstag, 17. Dezember, findet in Galgenen der letzte Mittagstisch für Senioren in diesem Jahr statt. Die AHV-Berechtigten der Gemeinde treffen sich um 11.30 Uhr im Restaurant «Krone», Siebten-Galgenen. Anmeldungen sind so früh wie möglich, spätestens aber bis Mittag um 16 Uhr an das Restaurant «Krone», Telefon 055 440 13 44, zu richten.

Das Team Mittagstisch und Familie Schwyter vom Restaurant «Krone» freuen sich auf zahlreiche Seniorinnen und Senioren. (eing)

ALTENDORF

Jetzt anmelden für den Nothelferkurs

Steht in nächster Zeit die Roller- oder Autoprüfung an und fehlt noch die Ausbildung in Erster Hilfe? Der Samariterverein Altendorf bietet dazu einen Nothelferkurs an.

Die Kursdaten sind wie folgt: Montag, 11. / 18. / 25. Januar, 20 bis 22 Uhr, und Mittwoch, 13. / 20. Januar, 20 bis 22 Uhr. Jeweils im Vereinslokal der Samariter im Mehrzweckgebäude Burggasse in Altendorf.

Anmeldungen unter Telefon 055 442 81 71. Nächster Nothelferkurs 12. und 13. Februar 2010. Weitere Infos unter www.samaritervereinaltendorf.ch.

SAMARITERVEREIN ALTENDORF

Witz des Tages

«Ihr Wagen ist völlig überladen! Ich muss Ihnen den Führerschein abnehmen», sagt der Polizist zum Autofahrer. Meint der: «Das ist doch lächerlich. Der Führerschein wiegt höchstens 50 Gramm!»

Budget 2010 wurde gutgeheissen

Das Budget 2010 und die Steuersenkung um 10 Prozent wurden von den Bürgern an der Gemeindeversammlung in Innerthal gutgeheissen.

Innerthal. – War es das missliche Wetter oder die Zufriedenheit der Innerthaler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den vorgelegten Vorschlag für das Jahr 2010, dass Gemeindepräsident Ferdinand Diethelm gerade mal zwölf Mitbürgerinnen und Mitbürger an der Gemeindeversammlung (Budgetgemeinde) im Turnraum des Schulhauses Innerthal begrüssen konnte? Neben der Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags 2010 stand noch die Genehmigung von Nachkrediten zulasten der laufenden Rechnung 2009 zur Behandlung an. Die von Säckelmeister Josef Mächler-Schnyder vorgestellten Nachkredite zulasten der laufenden Rechnung 2009 im Gesamtbetrag von 8 200 Franken wie auch der Voranschlag 2010, verbunden mit dem An-

trag um Senkung des Gemeindesteuerfusses um 10 Prozent von bisher 120 Prozent auf neu 110 Prozent, gaben zu keinen Diskussionen Anlass und wurden auf Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission einstimmig genehmigt. Der Voranschlag des Jahres 2010 sieht einen bescheidenen Aufwandüberschuss von 350 Franken vor, welcher aus dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden kann. Während die Spezialfinanzierungen Schadenwehr, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung auch im Jahr 2010 weiterhin Aufwandüberschüsse verzeichnen, können sowohl die Abfallbeseitigung wie auch die Elektrizitätsversorgung mehr oder weniger kostendeckend geführt werden. Die im Finanzplan der Jahre 2011 – 2013 budgetierten Ertragsüberschüsse zwischen 24 190 Franken bis 47 660 Franken bestätigen, dass sich die Gemeindefinanzen, auch nach der heute beschlossenen Senkung des Gemeindesteuerfusses, im Gleichgewicht befinden, vorausgesetzt, dass sich die Wirtschaftslage in den nächsten Jahren wieder ver-

bessern wird. Wie Säckelmeister Josef Mächler dazu weiter mitteilt, könne man dieses Ertragsüberschusspolster gut gebrauchen, denn der Gemeinderat wird anlässlich der Rechnungsgemeinde vom April 2010 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Sachgeschäft über die Sanierung des grossen Gemeindeparkplatzes vor der Gemeindebaute «Kirchenrain» zur Beschlussfassung unterbreiten. Das Sachgeschäft sieht vor, den heutigen schlechten Zustand des Parkplatzes nachhaltig zu verbessern. Je nach Höhe dieser Investition, würden sich die geplanten Ertragsüberschüsse durch die damit verbundenen Abschreibungen und Kapitalzinsen reduzieren. Mit dem von der Versammlung genehmigten Gemeindesteuerfuss von 110 Prozent befindet sich die Gemeinde Innerthal aber weiterhin unter den steuergünstigsten Gemeinden im Kanton Schwyz.

Nach nur 25-minütiger Dauer konnte Gemeindepräsident Ferdinand Diethelm die Gemeindeversammlung schliessen. (eing)

Schuhe putzen für einen guten Zweck

Im Rahmen der Aktion «Mehr Wert» putzte Pastoralassistent Martin Weick im Obersee Center Schuhe.

Lachen. – Das 20er-Nötli, das Martin Weick wie alle anderen, die sich an «Mehr-Wert» beteiligen, von der Pfarrei am Erntedankfest als Startkapital erhalten hat, ist in die Anschaffung von Schuhcreme und Pflegemittel geflossen. Am vergangenen Samstag wurden die erworbenen Utensilien nun eingesetzt, um durch Schuhe putzen das erhaltene Startkapital zu vermehren.

Mit den dabei gesammelten Spenden wird der Theologe ebenfalls das Kinderheim des Salesianerpaters Perry da Silva in Indien finanziell unterstützen. (asz)



Pastoralassistent Martin Weick beim Schuhe putzen.

Bild Kathrin Hubli

Weihnachtslieder mit Bürgermusik Tuggen

Tuggen. – Überall in Tuggen sind die stimmungsvoll dekorierten Weihnachtsfenster zu bewundern und die Strassen sind festlich geschmückt. Für eine perfekte Adventsstimmung fehlen aber noch die Weihnachtslieder. Die Bürgermusik möchte am Dienstag, 15. Dezember, um 19.30 Uhr an der Säntisstrasse beim «Huus am Bach» mit festlichen Klängen auf die bevorstehenden Festtage einstimmen. Um sich auch von innen zu wärmen, offeriert das «Huus am Bach»-Team Glühwein und Weihnachtsguetzli.

Die Bürgermusik Tuggen bedankt sich für die grosse Unterstützung und wünscht eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes und zufriedenes 2010. (eing)

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Altendorf

Bauherrschaft: Hans Ziegler, Alpenblickstrasse 12, Lachen. Bauobjekt: Anbau Doppelgarage, Büelhof 7, Altendorf.

Bauherrschaft: Stehlin + Hostag AG, Breitenstrasse 20, Altendorf; Projekt: F. Roos + R. Marty, Bauplanung, Glärnischstrasse 14, Mollis. Bauobjekt: Anbau Gewerbegebäude, Breitenstrasse 20, Altendorf.

Bauherrschaft: Bruno und Beatrix Züger-Fleischli, Chällenstrasse 8, Altendorf; Projekt: Hohneck + Ziltener AG, André Ziltener, Tellstrasse 7, Lachen. Bauobjekt: Umbau Wohnhaus, Chällenstrasse, Altendorf.

Bauherrschaft: Albert Hensler, Chrüzwies 12, Altendorf; Projekt: Hörner Architektur, Klemens Hörner, Hinterfeld 6c, Altendorf. Bauobjekt: Teilabbruch mit Wiederaufbau Zweifamilienhaus mit Einliegerwohnung, Bahnhofstrasse 8, Altendorf.

IMPRESSUM

March-Anzeiger

Ausserschwyz Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk March
Amtliches Publikationsorgan
für den Kanton Schwyz,
den Bezirk March und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 149. Jahrgang

REDAKTION

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 451 08 88
Telefax 055 451 08 89

E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
sport@marchanzeiger.ch

Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüeeggger (hrr)
Silvia Gislser (sigi); Kathrin Hubli (kati); Irene
Lustenberger (il); Johanna Mächler (am);
Martin Risch (mri); Andreas Züger (azü);
Kathrin Ruhstaller (Sekretariat)

REDAKTION SPORT

Leitung: Alois Kälin (aka)
Bruno Fuchsli (fu)

PRODUKTION

Rolf Hug; Peter Müller

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Feichtinger (af)
Rahel Alpiger (ra); André Bissegger (abi);
Walter Grämiger (wg); Claudia Hiestand (cla);
Daniel Koch (dko)

ABONNEMENTE

Inland: 12 Monate Fr. 214.–,
24 Monate Fr. 396.–, 6 Monate Fr. 115.–
Einzelnnummer Fr. 2.– (inkl. MwSt.)
Abonentendienst: Telefon 055 451 08 78
aboverwaltung@marchanzeiger.ch

INSERATE

Publicitas

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Telefon 055 462 37 77
Telefax 055 462 37 79
lachen@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.